

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Glücksgefühle in unserem Herzen vorzaubert, so wird durch Lagerlöfs Geschichte der Kriegsmann wieder weich und wehmütig, feurig und enthusiastisch, guckt oft auf, wenn er von den nordischen Bergen liest, zu den feinen, auf denen nun die Bäume rostig sich bräunen, und über den Wildhag des Beckens, das weder Sichel noch Sense säubert. Selbstherrlich ist wieder das Tal geworden, frei und kräftig, wie der, der es mit den Blicken fast auffaugen möchte.

Und er klappt das Büchel zusammen, stemmt die Arme auf die Knie und läßt den Kopf in die Hände fallen. Feiertag ist für ein Stündlein bei ihm eingezogen.

So ein selten Stündlein kennt ihr nicht, die ihr im Frieden, in der Stadt und in der Heimat zurückgeblieben seid! Es hat's aber im Felde der Mann wie der Offizier, und bei jedem und jedes Mal verläuft es anders. Und jeder hat es wahrlich nötig, einmal nach Monaten, in denen es keinen Sonn- und Feiertag, keine Weihkirche und keinen Gottesdienst gibt, nur Unrast und Aufregung, Blut und Ekel. Und es wirkt wie ein Frischbad und stärkt für vieles.

Und wer ist der Bringer der Glücksstunde? Oft Gottes herrliche Natur, oft aber auch schon ein Brieflein von zuhause, eine liebe Gabe, ein erbaulich Buch, eine tolle Geschichte, eine gute Zigarre, ein Leckerbissen, ein brauchbares Feldstück: Kleinigkeiten, meist genug für die kurze Stunde, deren Glück solange nachhält. Der Feldsoldat kann alles brauchen, die wachleinwandene Hülle ebenso, wie den Inhalt.